

# Volks-Zeitung

Verantwortlicher: Otto Rühle, Berlin-Steig  
Erscheinungspreis: 0,20 Reichsmark  
Kassa: 1,00 Reichsmark  
Post: 0,05 Reichsmark  
Wasser: 0,10 Reichsmark

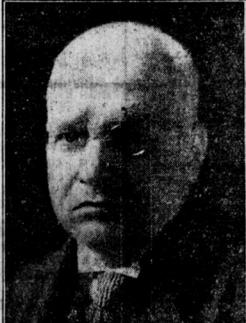
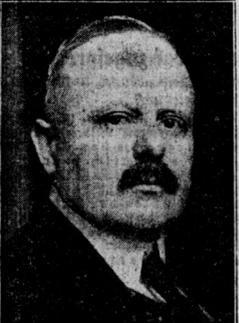
### Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

**Zufuhr in Fleisch normal**

|  |                                   |   |
|--|-----------------------------------|---|
| Rindfleisch 0,85-1,10, ohne Knochen  | 1,20-1,40, Kalbfleisch 1,80-2,20, | Hammelfleisch 0,90-1,20, Gelfleisch 0,70-1,10, Schweinefleisch 1,00-1,40, Rückenfett 1,00-1,30, Schweinefleisch 1,00-1,30, ohne Knochen |
| linsen 1,00-1,30, Bindertalg ausgelassen 0,70-0,85 d. Pfd., Salberlinge 0,80-0,10 d. Stück, Butter 1,80-2,40, Margarine 0,70-1,00 das Pfund, Zwiebeln 0,10-0,15 das Pfund. |                                   |   |

Druck und Verlag: Rudolf Wolff, Berlin  
Tel. 815, usw. a. Son. u. Zeit. Feleg. & Wort Berlin 0,05  
Kob Postk. 0,20, Brief 0,40  
Postk. 0,05, P. u. Ost 0,05  
Ausl. 0,15, Tebech u. Ung. 0,19  
Brie 0,05, Fern-Ost 0,10  
Ausl. 0,25, Tebech u. Ung. 0,20

## Die „neuen“ Männer?



## Schnelldienst

### Der Austausch der Konfessionsverbände über den deutsch-italienischen Grenzstreifen

heute in Rom statt; der Vertrag tritt infolge dessen morgen in Kraft.

### Das Parteilager der österreichischen Kommunisten

„Die rote Fahne“, ist am Samstag und Sonntag infolge Feiertagen von Gemeindefunktionären nicht erschienen.

### Die Gratien der Grenzbesitzer

in der süddeutschen Bürgerwehr ist auseinandergebrochen.

### Im Reichstag

begannen die Verhandlungen zwischen Italien und Jugoslawien zur Regelung der Fragen der Röhrenschiffahrt auf der Adria.

### Das amerikanische Eisenministerium

hat die Einleitung des Hilfeschiffes zur Teilnahme an den Arbeiten der vorbereitenden Ausschüsse für die geplante Abbrunnung Konferenzen in Genf erwidert.

### Das jugoslawische Eisenministerium

genehmigte die Eröffnung eines Handelsverkehrs in Agrum, die nach nur dem 1. März in Betrieb genommen werden soll.

### Die Rechte aus Tokio

meldet, dass der japanische Außenminister mit, dass die Kommission in Tokio keine aggressiven Pläne verfolgt und die Interessen Japans in keiner Weise zu verletzen beabsichtigt.

### Das demokratische Bündnis

des amerikanischen Kongresses, Bull, hat einen Antrag eingebracht, der die hochsozialistische Haltung auf die Höhe möglicher Finanzhilfe bezieht.

### Von der unterirdischen Londoner Seite

berichtet, dass Lord Keynes seinen Vorschlag als britischer Vertreter in Berlin nun doch nicht vor dem Präsidenten aufgeben wird.

## Rochs Programm

### Einigung über die sozialpolitischen Fragen mit Brauns

Die von Reichminister a. E. Koch in Aussicht genommenen Verhandlungen mit den Führern der Parteien, die für die große Koalition im Frage kommen, sind heute vormittag stattfinden sollten, sind auf nachmittags 2 Uhr vertagt worden, da noch die Notwendigkeit zu verschiedenen Rückfragen bestand. Koch hat inzwischen seine Richtlinien festgelegt und die sozialpolitischen Programmpunkte heute vormittag mit dem Reichsarbeitsminister Brauns durchgesprochen. Dabei ergab sich, wie wir hören, völlige Übereinstimmung zwischen dem Reichsminister und dem Abg. Koch.

### Die demokratische Fraktion

ist um 12 Uhr zu einer Sitzung zusammengetreten, an der aber Reichsminister a. E. Koch mit Rücksicht auf seine starke Inanspruchnahme nicht teilgenommen hat. In dieser Sitzung sind lediglich die laufenden Geschäfte und vor allem die Frage der Beamteneinbildung besprochen worden. Reichsminister a. E. Koch wird im Laufe des Nachmittags gleichmäßig allen Vertretern der in Frage kommenden Fraktionen sein Programm vorlegen.

### Über die Frage der Beamteneinbildung

ist eine Einigung im Reichstag noch nicht erfolgt. Die Besprechung, die beim Reichskanzler Dr. Luther heute vormittag stattfand, an der aber weder die Sozialdemokraten, noch die Kommunisten, noch die Bayerische Volkspartei teilnahmen, haben zu einer Einigung nicht geführt. Die Besprechung ist kurz nach 1 Uhr fortgesetzt worden. Darnach sind Reichskanzler Dr. Luther und auch die Vertreter der Sozialdemokraten und der Bayerischen Volksparteifraktion erschienen.

### Während die Vertreter der Fraktionen mit dem Reichskanzler Dr. Luther

noch über die Frage der Beamteneinbildung verhandelten, wurde gegen 12 Uhr im Plenum des Reichstages die Beratung über dasselbe Thema fortgesetzt. Dabei unternahm der Zentrumsgewerksrat eine Vorrede gegen die jetzige gefühllos-führende Reichsregierung. Er erklärte, den Beamten seien von der Regierung seit langem immer und immer wieder Versprechungen gemacht worden. Man hätte keine Hoffnungen erwecken dürfen, wenn man ihnen nichts geben wollte. Diese Hoffnungen der Beamten seien nun bitter enttäuscht worden. Der Zentrumsgewerksrat erklärte für das Unannehmliche der jetzigen Regierung im Haushaltsausgleich fehle jede sachliche Begründung. Abgeordneter Groß trat dann für den Ausbuchtungs ein.

## Kein neuer Dawes-Kredit

### Eine mißdeutete Reise Parter Gilberts

London, 15. Dezember.

Der „Daily Telegraph“ meldet, Parter Gilbert, der Generalsekretär für Reparationen, habe in Begleitung des Gouverneurs der Bank von England, Montagu Norman, sich nach den Vereinigten Staaten begeben. Der Korrespondent nimmt an, daß die Reise mit dem Problem weiterer Kredite für Deutschland verbunden sei und daß sie sich in den Vereinigten Staaten wahrscheinlich nach der Aussicht für eine eventuelle zweite Dawes-Anleihe erkundigen würden.

Zu dieser Meldung des „Daily Telegraph“ wird von Berliner zuständiger Stelle mitgeteilt, daß die maßgebenden Kreise nicht beabsichtigen, solche Kredite aufzunehmen. Wohlgeachtet steht die Reise Gilberts im Zusammenhang mit der Realisierung und Unterbringung der Eisenbahnobligationen.

Die Eisenbahngewerkschaften nahmen heute morgen zu dem negativen Ergebnis der gestrigen Verhandlungen Stellung. Sie beschloßen, das Reichsarbeitsministerium zu erfordern.



Der Reichspresseschef heiratet  
Dr. Kiep begibt sich mit seiner Gattin Hanna Alves zur Trauung  
Sennack



Paul Löbe, der Wanderbursche  
Der zwanzigjährige Schriftsetzer auf der Walze durch Deutschland, Italien und die Schweiz  
Graudenz